

BIBS-Fraktion  
im Rat der Stadt Braunschweig  
Platz der Deutschen Einheit 1  
38100 Braunschweig

0531/ 470-2181  
peter.rosenbaum@bibs-fraktion.de

Braunschweig, 06. Mai 2011

## **Das Wunder von Braunschweig – ein Neuaufguss.**

Seit Jahren ist klar, dass die Braunschweiger Schulen dringend saniert werden müssen. In Presseerklärungen wirft OB Hoffmann zwar seit langem mit Multimillionen um sich, die er in die Schulen investieren werde, die Realität fällt aber stark dahinter zurück. Kurz vor der Kommunalwahl präsentiert er nun ein neues „Wunder von Braunschweig“:

Nachdem noch kürzlich die Schulsanierungen durch Private nachweislich sehr viel teurer waren als eine Sanierung durch die Stadt selbst, bläht der Oberbürgermeister die Kosten der städtischen Variante einseitig so auf, dass die PPP-Sanierung sehr viel billiger erscheint als die städtische. Mit der so herbeigezauberten Kostendifferenz schafft er zu Gunsten des PPP-Projektes Einsparungen im zweistelligen Millionenbereich für die Stadt und damit – O Wunder – unverhofft neue finanzielle Ressourcen, die er sogleich in zusätzliche Schulsanierungen stecken kann.

Die Schulsanierungen sind bitter nötig. Völlig überflüssig und falsch ist aber die Hochstilisierung der PPP-Modelle zur Wundermedizin. Denn in einer strahlenden, schuldenfreien Gegenwart kann sich der Oberbürgermeister nur sonnen, weil er die zusätzlichen, erhöhten neuen Verpflichtungen, die er jetzt eingeht, über PPP allesamt auf die Zukunft abwälzt. Nach ihm die Sintflut.

Gez.  
Peter Rosenbaum